

OUTREACH

NEWSLETTER



Grenzenlos Träumen an der ROTOM-Schule

Die Welt, die die 9-jährige Parvin um sich herum sieht, ist eine Welt voller Armut und Einschränkungen. Aber die ROTOM-Schule inspiriert sie dazu, ohne Grenzen zu träumen. Bei vielen Kindern, die von ihren Großeltern erzogen werden, ist viel Pessimismus und Hoffnungslosigkeit zu spüren

Interessanterweise haben wir aber in der Rotom-Schule Momente erlebt, wo Schüler wie Parvin über ihre Träume und Hoffnungen sprechen.

Parvin lebt bei ihrer Großmutter, Urgroßmutter (über 90 Jahre alt) und ihrer Cousine Brenda. In ihrem ländlichen Dorf gibt es keine Arbeitsmöglichkeiten und die Familie lebt hauptsächlich von der Subsistenzlandwirtschaft und der Unterstützung durch ROTOM.

"Mein größter Traum ist es, dass Brenda und Parvin all' das erreichen, was ich nie erreichen konnte", sagt Parvins Urgroßmutter Roza.

Nachdem Parvin von ihrer Mutter verlassen wurde und der Aufenthaltsort des Vaters auch unbekannt war, kam Parvin im Alter von vier Jahren in die Obhut der Urgroßmutter. Dort wurde sie von ROTOM gefunden und an der ROTOM-Schule angemeldet.

Parvin strengt sich in der Schule an und ist immer bestrebt, eine gute Schülerin zu sein. Sie möchte Krankenschwester werden, um kranken Menschen in ihrer Gegend zu helfen. Sie freut sich sehr darüber in der ROTOM-Schule lernen zu können. Das zeigt sich u.a. daran, dass sie eifrig am Unterricht teilnimmt und den jüngeren Schülern gerne hilft.

Auf die Frage, wofür sie am dankbarsten ist, antwortet sie: "Ich habe gelernt, dass es viele Berufe und Dinge gibt, die ich machen kann, wenn ich erwachsen bin. Ich komme gerne zur ROTOM-Schule, weil ich hier Lehrer und Freunde habe, die mich jeden Tag ermutigen und ich hier auch viele lustige Dinge tun kann." Parvin fasst ihre Erfahrung an der ROTOM-Schule in wenigen Worten zusammen: "Ich bin sehr glücklich, hier zu sein!"

So viele Kinder, die in den ärmsten und abgelegensten Ecken der Welt leben, bekommen keine Chance auf Bildung. Sie haben keine Möglichkeit Ärzte, Krankenschwestern, Lehrer, Piloten, Maler, Fotografen, Köche und viele andere Berufe zu ergreifen, weil sie keinen Zugang zu einer qualitativ guten Ausbildung haben.

Wir können mit Stolz sagen, dass die ROTOM-Schule ein sehr guter Ort für viele Kinder wie Parvin geworden ist, um von einer besseren Zukunft mit vielen Möglichkeiten zu träumen.

Das ROTOM Champions Projekt

Wo Träume Realität werden!

Während die ROTOM-School Kinder im Kindergarten und in der Grundschule unterstützt, verbessert das Projekt "ROTOM-Champions" den Zugang zu höherer Bildung für verwaiste und gefährdete Mädchen, die von älteren Personen betreut werden. Dieses Programm beinhaltet Studiengebühren, Unterkunft, Schulmaterial, Stipendien, Führungstraining, Mentorenschaft, Berufsvorbereitung und vieles mehr.

Um sich ihren Traum von der Universität zu erfüllen, fand Specioza einen Job, in der Hoffnung Geld für ihre Studiengebühren sparen zu können. Die finanzielle Situation ihrer Familie zwang sie jedoch, ihren gesamten Verdienst für ihre jüngeren Geschwister und ihre Großmutter auszugeben. Specioza wollte BWL studieren, aber ihre Großmutter und ihr Onkel, die sie durch die Oberschule begleitet hatten, konnten solch ein Studium nicht bezahlen.



"Im Jahr 2022, nachdem ich drei Jahre lang Ungewissheit über meine Zukunft hatte, erhielt ich die gute Nachricht, die mein Leben veränderte. Ich wurde ins "ROTOM Champions' Programm" aufgenommen und mein Wunsch, eine höhere Ausbildung zu machen, wurde Wirklichkeit. Ich hätte nie gedacht, dass ein Mädchen wie ich jemals die Chance bekommen würde, eine Universität zu besuchen, um den langjährigen Traum zu verwirklichen", erinnert sich Specioza.

Dank dieses ROTOM-Projekts wird Specioza im Dezember 2024 ihren Uni-Abschluss machen. Sie ist die erste Frau in ihrer Familie, die an einer Universität studiert hat. Außerdem hat Specioza jetzt schon eine Anstellung gefunden und ist damit in der Lage ihre eigenen Bedürfnisse und die ihrer Familie zu erfüllen.

Mangelnde Bildung kann zu einem Gefängnis werden, in dem Generationen in einem Kreislauf von Armut gefangen bleiben. Seit 2012 ist es die gemeinsame Anstrengung von ROTOM in Uganda und "Beautiful World" in Kanada über 150 Mädchen zu befähigen, ihre eigenen Bildungsziele zu verfolgen und viele Träume zu verwirklichen.

Dank Freunden und Partnern wie Ihnen, ist ROTOM in der Lage, ältere Menschen bei der Erziehung ihrer Enkelkinder zu helfen. Ihre treue und großzügige Unterstützung hat es uns ermöglicht, in den letzten 20 Jahren mehr als 600 Kinder zu unterstützen. Ich persönlich war überglücklich, als ich in unserem Jahresbericht 2023 las, dass ROTOMs Unterstützung für ältere Personen und deren Enkelkinder von 33 % im Jahr 2015 auf 79 % im Jahr 2023 gestiegen ist. Und dass 100% der Enkelkinder, die unser Champions-Programm absolviert haben, erwerbstätig sind und jetzt in der Lage sind ihren Großeltern, Geschwistern und Gemeinden helfen zu können. Apropos Nachhaltigkeit: Was mehr kann man sich wünschen, als die Fähigkeit die eigene Familie wiederherzustellen, aufzubauen, und für die eigenen Kinder zu sorgen - so wie es diese Enkelkinder tun.

Daher möchte ich Ihnen für all Ihre Unterstützung der Kinder, die unter der Obhut von ROTOM stehen, sehr herzlich danken. Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um Sie einzuladen, ein Kind an der ROTOM-Schule zu unterstützen - für nur 38 US\$, 60 CAD, 27 £, 38 Euro oder 100.000 Uganda Schilling monatlich.

Vielen Dank für Ihre anhaltende Unterstützung von ROTOM!

Kenneth E. Mugayehwenkyi



Grußwort vom Gründer und Direktor

Viele afrikanische Großeltern findet man immer mit einem oder mehreren Kindern in ihrer Obhut. Oftmals hängt das Überleben dieser Enkelkinder von den Großeltern ab. Es ist wie ein ungeschriebenes Gesetz: Wenn ihre Kinder sterben und Enkelkinder hinterlassen, werden sie zu den Großeltern gebracht. Oder wenn die Eltern ums eigene Überleben kämpfen, lassen sie ihre Kinder bei den Großeltern, mit dem Versprechen, ihnen finanzielle Unterstützung zu schicken. Dann verschwinden sie in die städtischen Zentren.



Mehr Infos unter: www.reachone-touchone.org

ROTOM Kontakte

UGANDA
Kenneth E. Mugayehwenkyi
Founder & Executive Director
PO Box 205, Mukono, Uganda
Phone: +256 788 832 418
Email: edrotom@reachone-touchone.org

**USA
ROTOM USA**
124 Ashlin Ridge Dr
NE Cleveland
Tel: +1-214-274-0505
Email: mcunningham@reachone-touchone.org

**KANADA
ROTOM KANADA**
2205 Grenville Drive
Oakville, Ontario, Canada
L6H4X1
Email: rabaliwano@reachone-touchone.org

DEUTSCHLAND
Sylke Goebel
Mission Frohe Botschaft e.V.
Nordstr. 15, 37247, Grossalmerode
Tel: 05604/5066 | Fax 05604/7397
Email: goebel@mfb-info.de

ÄTHIOPIEN
Hawi Belete
Country Director
PO Box 1478, Bishoftu
Phone: +251 989 707 777
Email: hbelete@reachone-touchone.org

ENGLAND
Adrienne Shaw
149 Cheltenham Road
Evesham-Worcestershire
WR112LF
Email: ashaw@reachone-touchone.org